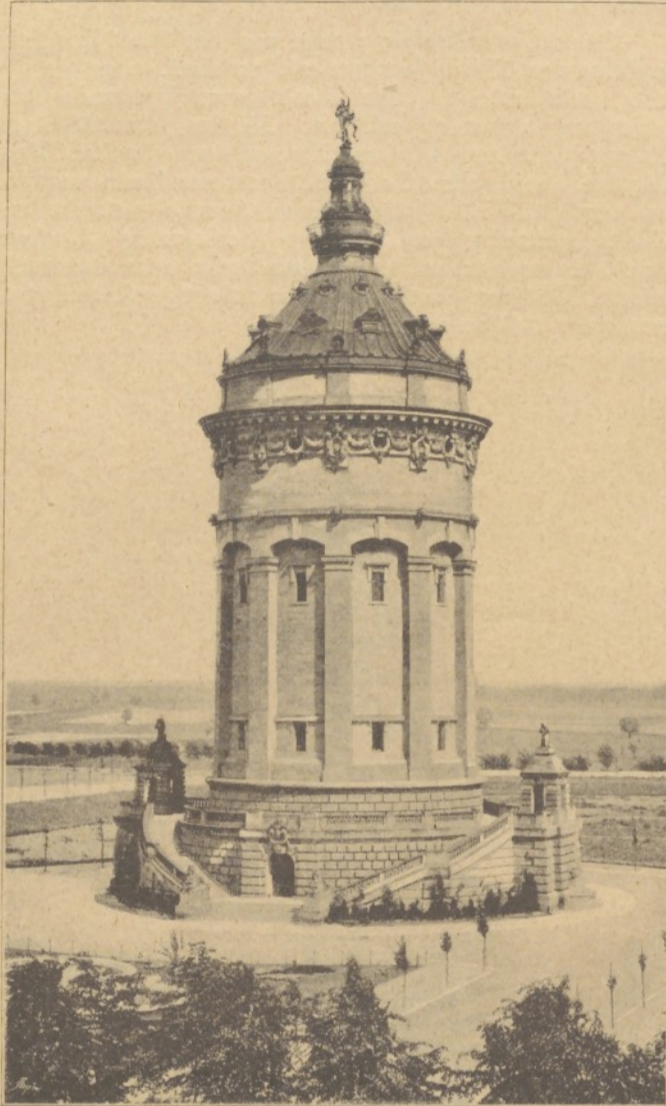
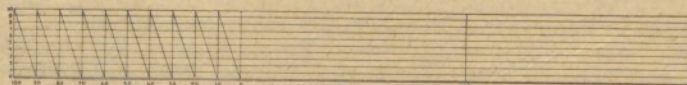
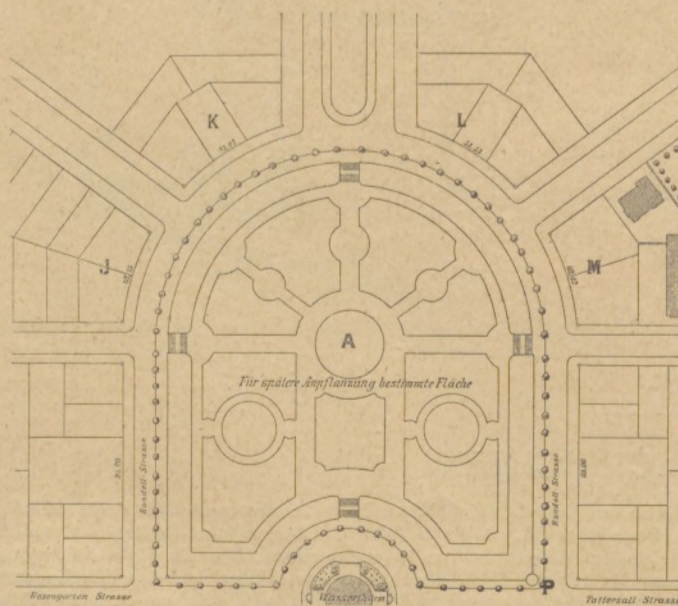


Wettbewerb um Pläne für die künstlerische Durchbildung der den Wasserthurm in Mannheim umschliessenden Strassenzüge. Mit Bezug auf die in Nummer 3 dieses Blattes gebrachte, dem Centralblatt entnommene Besprechung dieses hochinteressanten Wettbewerbes veröffentlichen wir, dem allgemeinen Interesse entgegenkommend, eine perspectivische Ansicht des Wasserthurmes nebst einem Grundriss der umgebenden Strassenzüge.



Perspectivische Ansicht des Wasserthurmes.



Situation.

Das Eisenburger Comitatus schreibt zur Erlangung von Entwürfen für ein Zinshaus eine öffentliche Planconcurrnz aus. Das Gebäude soll in der Nachbarschaft des alten Comitatushauses in Szombathely (Steinamanger) aufgeführt und mit demselben in architektonische Verbindung gebracht werden; im Parterre sind die Amtlocalitäten des Waisenstuhles und Geschäftslocale unterzubringen, während die beiden oberen Etagen Wohnungen zu drei bis fünf Zimmern enthalten sollen. Der erste Preis beträgt 800 Kronen, der zweite Preis 500 Kronen. — Einlieferungstermin: 30. Juni 1895.

Die Direction des Nationalcasinos in Szabadka (Maria-Theresiopel) will die Pläne für ein neues Casinogebäude im Wege einer öffentlichen Concurrnz erlangen und sichert dem Verfasser des bestbefundenen Entwurfes die Bauausführung, demjenigen des Zweitbesten einen Preis von 400 Kronen zu. — Der Neubau soll ausser den Casinolocaitäten noch eine Restauration, eine Conditorei, Geschäftslocale und Wohnungen enthalten. Die zu überbauende Fläche beträgt rund 850 m². — Die Pläne müssen bis zum 1. Mai l. J. an die Direction eingesendet werden.

Wasservertheilung und Bassinbau in Tisza-Földvár. Die Grossgemeinde Tisza-Földvár schreibt zur Gewinnung von geeigneten Plänen sammt Kostenanschlägen zum Zwecke der Wasservertheilung und der Bassinherstellung beim neu gebohrten, 267 m tiefen artesischen Brunnen einen Wettbewerb aus. Die Kosten dürfen 3000 fl. nicht übersteigen. Der beste Plan wird mit 100 fl. honorirt. Einreichungstermin: 10. April 1895. Die näheren Aufklärungen werden beim Gemeinde-Notariatsamte in Tisza-Földvár ertheilt.

Brüx. Für die Verfassung von Plänen und Kostenüberschlägen zum Neubau eines Sparcassegebäudes in Brüx wurde von der Sparcasse-Direction ein Concurrnz bis zum 12. April 1895, mit Prämien zu 500 fl. und 300 fl., ausgeschrieben. In demselben werden nur deutsche Architekten und Baufirmen zur Einbringung dieser Pläne aufgefordert. Näheres theilt die Sparcasse-Direction in Brüx mit.

Schule in Breznobánya. Für den Bau einer Schule in Breznobánya liefen 18 Projecte ein, welche behufs Beurtheilung dem ungarischen Ingenieur- und Architektenverein vorgelegt wurden. Die Jury sprach den ersten Preis dem Projecte »Stadtwappen im rothen Kreis«, den zweiten Preis dem Projecte »P. im schwarzen Kreis« zu. Laut Bericht des Referenten der Jury, Architekten *Ernst Baldas*, können fast alle eingelaufenen Pläne als gelungen bezeichnet werden.

Kirche in Szarvas. Auf Grund der Preisausschreibung wegen Erlangung von Plänen für eine Kirche in Szarvas liefen 10 Concurrnzprojecte ein. Die Ueberprüfung wurde einer Fachcommission unterbreitet.

Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen zu Speicherbauten in Halle a. S. Von den eingegangenen neun Entwürfen erhielten den gemittelten ersten und zweiten Preis: der Entwurf mit dem Merkwort »Drehscheibe oder Curve«, Verfasser die Herren *Felzoli* und *Blatt*, Mannheim; der Entwurf mit dem Merkzeichen (drei verschlungene Kreise), Verfasser die Herren *Rudolf Dinglinger* und *Cd. Raufer* in Magdeburg—Werder. Für den dritten Preis lagen zwei gleichwerthige Entwürfe vor, und zwar: der mit dem Merkwort »Feuersicher«, Verfasser die Herren *Havestadt* und *Contag*, Wilmersdorf—Berlin, und der mit dem Merkwort »Dem Handel«, Verfasser die Herren *Ziegler* und *Freygang* in Halle a. S. Beide Entwürfe wurden zum Ankauf empfohlen.

Entwürfe zum Bau einer Ruhmeshalle in Barmen. Für die Aufertigung von Entwürfen zum Bau einer Ruhmeshalle, welche dem Andenken der Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. gewidmet sein und zugleich zur Unterbringung der Gemäldesammlung des Barmer Kunstvereines und der städtischen Bibliothek dienen soll, wird eine allgemeine Concurrnz unter den deutschen Architekten eröffnet. Das Programm nebst dem Lageplan ist zu beziehen von dem Oberbürgermeisteramte zu Barmen. An Zeichnungen werden verlangt: 1. ein Lageplan im Massstabe 1:250; 2. die Grundrisse des Unter-, Erd- und Obergeschosses im Massstabe 1:200; 3. eine Vorder- und eine Seitenansicht des Gebäudes im Massstabe 1:100; 4. die zur Beurtheilung erforderlichen Durchschnitte (mindestens ein Längen- und zwei Querdurchschnitte im Massstabe 1:100); 5. eine perspectivische Ansicht von dem auf dem Lageplane verzeichneten Standpunkte von der nordöstlichen Ecke des Karlsplatzes aus in einer Farbe getuscht oder in einfacher Linienzeichnung. Für die vorderste in der Bildfläche liegende Kante des Gebäudes ist ein Massstab von 1:100 anzunehmen; 6. eine besondere Darstellung desjenigen Innenraumes, welcher dem Andenken der beiden Kaiser gewidmet ist, Massstab und Art der Darstellung ist freigestellt. Ausserdem ist beizufügen ein Erläuterungsbericht, aus welchem auch die für die Verwendung in Aussicht genommenen Materialien sich ergeben, und eine überschlägliche Berechnung der Baukosten nach dem Rauminhalt des Gebäudes. Die Berechnung erfolgt unter Zugrundelegung von Flächeninhalt des Erdgeschosses und der Höhe vom Fussboden des Untergeschosses bis zum Hauptgesims. Besondere monumental gehaltene Aufbauten, Kuppeln u. dergl. sind noch besonders in Rechnung zu stellen. Die Zeichnungen und Erläuterungen sind mit einem Kennwort zu versehen und ist denselben ein mit demselben Kennwort bezeichneter verschlossener Briefumschlag, welcher Name und Wohnort des Verfassers enthält, beizufügen. Die Entwürfe sind entweder bis zum 4. Octob. d. J. Abends 8 Uhr, bei dem Oberbürgermeisteramte in Barmen einzuliefern oder nachweislich einem deutschen Postamte zur postfreien Beförderung bis zu diesem Termine zu übergeben.

Das Preisrichteramt haben übernommen die Herren: 1. Geheimer Baurath Professor *Dr. Wallot*, Dresden; 2. Professor *Hubert Stier*, Hannover; 3. Baurath *Schmieden*, Berlin; 4. Stadtbaurath *Winchenbach*,